

Illertissen

Baudenkmäler

- D-7-75-129-1** **Am Reichshof 2.** Ehem. Schranne, Erdgeschossiger Satteldachbau, im Kern 1697, 1847 erneuert unter Verwendung der Zimmermannskonstruktion des Vorgängerbaus, 1993 umgebaut.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-26** **An der Linde.** Bildstock, gemauerter Pfeiler mit Gehäuse unter Zeltdach, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-2** **Auf der Spöck 2.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit zweigeschossigem Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-3** **Bahnhofstraße 19.** Ehem. Evang.-Luth. Pfarrkirche, Christuskirche, einschiffig mit Satteldach, Ecklisenen und Dachreiter über dem Westgiebel, 1896 als Betsaal errichtet, 1930 umgebaut und erweitert, Inneres teilweise verändert.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-22** **Bayernstraße 11.** Bauernhaus, zweigeschossiger Mitterstallbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 18. Jh., im 19. / 20. Jh. erweitert
nachqualifiziert
- D-7-75-129-4** **Bräuhausstraße 17.** Bräuhaus, stattlicher, zweigeschossiger Satteldachbau mit Gesimsgliederung, 1781 errichtet.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-27** **Carnac Platz.** Kriegerdenkmal, Obelisk auf einem hohem Sockel, nach 1871.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-19** **Franz-Mang-Straße 26.** Bildstock, gemauerter Pfeiler mit Pyramidendach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-28** **Friedhofstraße 22.** Aussegnungshalle, symmetrischer Walmdachbau mit vorkragendem, übergiebeltem Zwerchhaus und oktagonalem Dachreiter, 1923 in Formen des Heimatstils errichtet.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-32** **Graf-Kirchberg-Straße 17.** Steinkreuz, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-6** **Hauptstraße 4.** Rathaus, dreigeschossiger Mansarddachbau in Neurenaissanceformen mit Mittelrisalit, Erdgeschossrustika und reicher Fassadengliederung, von Joseph Rau, 1890/91, jüngerer Anbau im Norden.
nachqualifiziert

- D-7-75-129-7** **Hauptstraße 16.** Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, die östliche, zweifach vorkragende Giebelseite in unverputztem Fachwerk, 1764 an Stelle eines 1509 gestifteten Vorgängerbaus neu errichtet, stark erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-8** **Hauptstraße 18.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Turm im Nordwesten des Langhauses, Turmunterteil wohl spätes 14. Jh., oben frühes 16. Jh., erweiterter Neubau mit Turm oktagon und Haube 1590, 1731 Vorzeichen, 1788 Sakristei, 1830 Wiederaufbau des eingestürzten Giebels und Niederlegung des Langhauses, 1958 ff. Restaurierung und Anbauten beiderseits des Chors durch Thomas Wechs; mit Ausstattung; südlich der Kirche Teilstück der ehem. Friedhofsmauer mit pilasterbesetzten Torpfeilern, 1736.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-9** **Hauptstraße 20.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, im Kern 1757, 1964 modernisiert.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-10** **Hauptstraße 25.** Ehem. Gasthof, jetzt Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Ostgiebel Stichbogennische mit Figur des hl. Florian, um 1780, errichtet im 2. Viertel 18., im Westen ehem. Saalbau mit turmartigem Vorbau, um 1910.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-23** **Kirchenstraße 22.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Gurt- und Traufgesims, 1787.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-24** **Kirchenstraße 25.** Kath. Pfarrkirche St. Meinrad, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Westturm, Turmunterteil mittelalterlich, Neubau in neuromanischen Formen nach Plänen von Georg von Stengel, 1855 ff.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-20** **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Satteldachturm, Chor und Turm spätes 15. Jh., Langhaus verlängert durch Christian Henneberger, um 1700, Erweiterung nach Westen, 1970/71; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-13** **Marktplatz.** Martinsbrunnen, in halbkugelförmiger Brunnenschale Pfeiler mit Kugelaufsatz, 1913.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-31** **Marktplatz 2.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit polygonalen Eckerkern, Gurtgesims, übergiebeltem Zwerchhaus mit Stuckdekor und Gauben, 1911, südlicher Anbau mit Loggia um 1927.
nachqualifiziert

- D-7-75-129-14** **Memminger Straße 14.** Ehem. Posthaltereie, zweigeschossiger Walmdachbau mit Gesimsgliederung, 1838, rückseitig moderner Anbau.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-5** **Nähe Dietenheimer Straße.** Kath. Kapelle St. Maria, einschiffig mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter, 1884.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-12** **Schloßallee 17; Nähe Schloßallee.** Ehem. Amtsgerichtsgefängnis, zweigeschossiger, symmetrischer Walmdachbau mit Eckkrisaliten, Eckquaderung und Rustikaeinfassung an den Fenstern, seitlich anschließende Tordurchfahrten, im Stil der Neurenaissance, 1889/90; Tor und Reste der Ummauerung des ehem. Schlossgartens.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-11** **Schloßallee 21; Nähe Schloßallee; Schloßallee 23; Schloßallee 25; Schloßallee 23 a.** Schloss, umfangreiche Anlage in beherrschender Lage östlich über der Stadt, unregelmäßiger dreiflügliger Komplex mit längsrechteckigem Hof, z. T. auf dem Grund einer ehem. Burg, 14. Jh., vom 16. bis 20. Jh. mehrfach umgestaltet; Zugang im Süden über eine Brücke über den Schlossgraben, 1705, 1826/27 erneuert; Torturm mit spitzbogiger Durchfahrt, Turmoktagon mit Blendbogenfeldern und Schweifkuppel, Unterteil 15. Jh., 1595 erhöht (bez.); Vorderes Schloss, dreigeschossiger Satteldachbau mit Treppenhaus im Westen und achteckigem Turm im Südwesten, Teile 15. Jh., 1596 neu erbaut; darin integriert die Schlosskapelle mit dreiseitigem Schluss, im Kern 15. Jh.; im Norden anschließend Ökonomiebauten mit Küchentrakt; im Nordwesten Hinteres Schloss, dreigeschossiger Satteldachbau mit Wellengiebel und zwei polygonalen Erkertürmen, nach Brand von 1549 wiederhergestellt, um 1715/30 barock umgestaltet mit ädikulagerahmten Portalen; im Osten anschließend Französischer Bau, dreigeschossig mit Mansarddach und Achtecktürmen, im Kern wohl frühes 16. Jh., errichtet in der 1. Hälfte 18. Jh.; Arkadengalerie an der Ostseite des Hofes, wohl Ende 16. Jh., etwas verkürzt beim Bau des südlich angrenzenden Finanzamts; ehem. Finanzamt, asymmetrisch gegliederter Bau mit Polygonalerker, Zwerchhäusern und Wellenrand am Ostgiebel, in historisierenden Formen, 1911; Gebäudeteile mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-17** **Spitalstraße 2.** Ehem. Goldschmiedehaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus im Süden, Ostgiebel zweifach vorkragend in sichtbarem Fachwerk, bez. 1603.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-21** **St.-Johannes-Straße 2.** Kath. Kuratiekirche St. Johannes Baptista, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor und Westturm, Neubau vielleicht nach einem Entwurf von Jakob Jehle, 1774, Erweiterung nach Nordwesten, 1980 ff.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-75-129-25** **St.-Leonhard-Gasse 2.** Kath. Pfarrkirche St. Antonius und St. Leonhard, Saalbau mit wenig eingezogenem Polygonalchor und Satteldachturn im nördlichen Chorwinkel, Turm wohl 13. / 14. Jh., Kirche spätgotisch, Anfang 15. Jh., um 1850 Langhaus erhöht, moderner Vorbau im Süden; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-18** **Ulmer Straße 15.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebel, 1836 als Wohnhaus errichtet, Umbau zum Pfarrhaus wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-75-129-29** **Ulrichstraße 7.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Stallteil in Fachwerkkonstruktion, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 29

Illertissen

Bodendenkmäler

- D-7-7726-0035** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0039** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kuratiekirche St. Johannes Baptista in Betlinshausen und ihrer Vorgängerbauten, darunter Bestattungen im Kircheninnern.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0052** Brandgräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0054** Körpergräber des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0055** Reihengräber des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0058** Rechteckige Einfriedung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0063** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0066** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Meinrad in Jedesheim, darunter mittelalterliche Vorgängerbauten und Kircheninnenbestattungen.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0078** Freilandstation des Magdalénien, des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0079** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0080** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0081** Freilandstationen des Magdalénien, des Spätpaläolithikums und des Frühmesolithikums; Siedlung des Neolithikums; Eisenverhüttungsplatz der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0082** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Frühmesolithikums.
nachqualifiziert

- D-7-7726-0083** Eisenverhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0089** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Au, mit Friedhof.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0091** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Marktsiedlung von Illertissen.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0092** Spätmittelalterliche Befestigung des Markortes Illertissen.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0093** Mittelalterliche Burg Tissen und untertägige Bestandteile des heutigen Vöhlinschlusses mit Kapelle und Bestattungen des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0094** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Stadtpfarrkirche St. Martin in Illertissen und ihrer Vorgängerbauten mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0108** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Antonius Eremita in Tiefenbach.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0109** Ehemalige Klausur Tannenhärtle und abgegangene "14 Nothelfer-Kapelle".
nachqualifiziert
- D-7-7726-0148** Gräber der späten Bronze- und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7726-0154** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7826-0028** Freilandstation des Mesolithikums, Eisenverhüttungsplatz der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7826-0029** Freilandstation des Mesolithikums, Eisenverhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-7-7826-0030 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 26